

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 60 | Fachdienstleiter: Marc Bierkamp

Flurneuordnung

Mord am Groggensee – Auf den Spuren der Geodäsie am Groggensee

Um die spannenden Aspekte des Vermessungsberufs Schülerinnen und Schülern erlebbar zu machen, fand unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ vom Mitte Juli die Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg statt.

Etwa 200 Schülerinnen und Schüler verschiedener Ehinger Schulen beteiligten sich am Escape-Spiel „Mord am Groggensee“, bei dem sie das Rätsel um das Verschwinden von Johann Georg von Soldner lösen mussten



In dieser Aktionswoche zeigen Geodätinnen und Geodäten – also Fachkräfte des Vermessungswesens – im ganzen Land, was sie mit ihrer Arbeit für die Gesellschaft leisten und was ihr Beruf zu bieten hat. Mit landesweiten Aktionen, darunter Führungen, Höhenmessung von Bergen und Gebäuden, Geocaching-Touren, Städtesuchspielen, Vermessungsparcours, Erkundungen mit einer Drohne, Ausstellungen, Unterrichtseinheiten und Infoständen, wollen sie insbesondere junge Menschen für die geodätischen Berufe gewinnen. Die Flurneuordnungsdienststelle in Ehingen hat in diesem Jahr ihr altbewährtes Programm über den Haufen geworfen und ist zum ersten

Mal mit einem Escape-Spiel an den Start gegangen.

Der Auftakt in das Escape-Spiel „Mord am Groggensee“ las sich so:



„Unser zuverlässigster Vermessungstechniker Johann Georg von Soldner ist nicht wie gewohnt um Punkt 16 Uhr aus dem Außendienst zurückgekommen.

Da unserem Chef dies sehr seltsam vorkam, hat er den Zimmerkollegen von Herrn Soldner dazu befragt. Dieser wusste nur, dass heute Morgen ein wütender Eigentümer bei Herrn Soldner angerufen hat. Der Eigentümer hat Herrn Soldner vorgeworfen, dass sein Flurstück nicht richtig vermessen wurde und die Fläche falsch sei. Daraufhin



Der erste Preis für die cleversten Hobbydetektive des Escape-Spiels

ist Herr Soldner in den Außendienst gefahren, um das Flurstück noch einmal zu vermessen. Seither hat er nichts mehr von ihm gehört.“

Rund 200 Schülerinnen und Schüler aus mehreren Ehinger Schulen besuchten die Veranstaltung, um schulische Theorie mit geodätischer Praxis zu verbinden und das Rätsel um das Verschwinden von Johann Georg von Soldner aufzuklären.

Investitionen in den Ländlichen Raum

Um das ländliche Wegenetz sowie Natur- und Gewässerschutz zu fördern, wurden im Jahr 2024 rund vier Millionen Euro in die Flurneuordnungsverfahren Staig-Steinberg (Weihung), Ehingen-Frankenhofen, Dornstadt-Bollingen (DB/A8) und Nellingen (DB/A8) investiert. Diese Mittel stammen überwiegend aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz (GAK) von Bund und Land, aber auch die Teilnehmerinnen



Flurneuordnungsverfahren bei Staig-Steinberg



Neubau eines Weges



... und seine Fertigstellung

und Teilnehmer der Flurneuordnungsverfahren sowie die Gemeinden tragen erhebliche Summen bei. In den DB/A8-Verfahren finanzieren außerdem die Unternehmensträger notwendige Maßnahmen, die durch den Ausbau der Bahnstrecke Wendlingen-Ulm und den sechsspurigen Ausbau der Autobahn bedingt sind. Ziel der Flurneuordnung ist es, ein modernes Wegenetz zu schaffen, das den

Anforderungen der heutigen Landwirtschaft gerecht wird, indem nicht mehr benötigte Wege zurückgebaut und dringend notwendige Wege neu angelegt werden. Zusätzlich werden Naturschutzmaßnahmen, Radwege und Gewässerverbesserungen umgesetzt, um die durch den Ausbau der A8 und der neuen ICE-Trasse verursachten Nachteile in den DB/A8-Verfahren zu minimieren.